

Geplant oder spontan - mit der Yacht durchs Binnenrevier

„Im Urlaub möchte ich völlig frei agieren, da wird nichts geplant!“ – oder – „Unbekannte Strecke? Da will ich lieber vorbereitet sein und einen unbeschwernten Törn erleben.“ – oder – „Tourplanung schon zu Hause? Natürlich, das ist doch Urlaubs-Vorfreude pur.“ So breit purzeln die Meinungen, wenn man Yachturlauber fragt, ob sie ihren Yacht-Törn lieber planen – oder einfach loslegen wollen.

Aber welcher Urlaubs-Typ sind Sie? Sind Sie der Planer-Typ? Oder eher ein Spontan-Fahrer? Irgend etwas dazwischen?

Die Entwickler von Aqua Sirius erfüllen beide Extreme: im Doppelpack – bestehend aus „Tourplanung“ und „Törnassistent TAsmart“ auf www.aquasirius.de. Denn hier kann jeder genau so viel oder so wenig planen, wie ihm liegt. Außerdem führt ihn der TAsmart als Navi-System auf der Yacht immer sicher durchs Revier. Mit und ohne Plan.



Tourplanung zu Hause am großen Bildschirm und TAsmart am Tablet-PC unterwegs auf der Yacht

Wenn Sie eher der „spontane“ Typ sind, dem die Zeit vorher recht knapp wird, dann hilft Ihnen die Tourplanung mit einem fertigen Plan. An den können Sie sich unterwegs halten – oder auch nicht. Ihr Charter-Unternehmen – wenn es die Tourplanung auf seiner Website anbietet – zeigt eine Vielzahl von Tourvorlagen ab der Charterbasis. Von kurz bis lang. Nach Nord und Süd. Mit so einer Vorlage haben Sie keine Arbeit, wohl aber eine Orientierung für Ihren Törn und können mit Hilfe des TAsmart unterwegs dann immer noch abweichend frei agieren.

Als „Genuß-Planer“ dagegen nehmen Sie sich Zeit, verändern Sie die Törnvorlage nach eigenen Wünschen, kürzen und verlängern die Strecke, ergänzen um neue Häfen und ändern die Tagesetappen nach Lust und Laune, bis Ihr Traumtörn steht. Die nötigen Infos zur Strecke und zum Revier gibt Ihnen die Tourplanung mit den Hafen-beschreibungen und den berechneten Strecken-Kilometern und Schleuseninfos.

Eine geschickte Variante nannte uns neulich ein Freund: „Als Urlauber“, sagte er, „möchte ich mich im Vorhinein gut informieren; dazu gehört die Kenntnis von Wegstrecken, Marinas, Restaurants, Sehenswürdigkeiten und so weiter. Da hilft die Tourplanung prima. Ich mache mir aber nur einen Rahmenplan – unterwegs will ich letztlich frei sein und spontan nach Laune, Wetter und Gusto vom Plan abweichen und gerne auch mal Empfehlungen von Leuten, die ich unterwegs treffe, folgen. Da hilft mir der TAsmart mit seiner Spontan-Planung natürlich sehr.“



TAsmart mit Liste der Tagesziel-Marinas im Umkreis

Spontane Ziele mit der "AdHoc"-Planung

Vom eigenen Plan abweichen? Keinen Plan gemacht? Kein Problem. Am TAsmart können Sie jederzeit die Taste „Spontane Ziele“ drücken. Dann sucht das System nach den Marinas in der Umgebung und bietet eine Liste zur Auswahl an. Alle Ziele liegen etwa eine Tagestour entfernt. Per Finger-Tip wählen Sie bequem einen kleinen Tourplan zum spontan gewünschten Ziel. Die Strecke dort hin ist markiert und die Entfernung zum Ziel wird stets aktuell angezeigt. Wer will, kann so jeden Tag aufs Neue von Hafen zu Hafen skippern, sicher geführt, ohne sich vorher festgelegt zu haben!

TAsmart - volle Funktion auch ohne Plan

Mit Plan zeigt der TAsmart bekanntlich den geplanten Weg und das aktuelle Tagesziel. Ohne Plan natürlich nicht mehr – aber alles andere bleibt: Der Tablet zeigt die eigene Position am Wasser auf der Karte, die Tonnen in der Umgebung und die Tonnenlage in Fahrtrichtung, also ob z.B. Rot links oder rechts liegen müssen. Außerdem die erlaubte Geschwindigkeit und die aktuellen Entfernungen zur nächsten Schleuse, Kreuzung oder kritischen Brücke.

Tipp: TAsmart direkt im Hafen buchen

Den TAsmart installiert man normal aus der Tourplanung. Doch Sie können ihn auch unterwegs am Tablet finden, wenn Sie schon unterwegs sind: Rufen Sie dazu direkt auf Ihrem Android-Tablet oder iPad im Internet-Browser „<http://ta.aqss.de>“ auf und wählen Sie „TAsmart Neuzugang“. In der TAsmart-Demo können Sie dann die App für 29 € freischalten. Dank GPS kennt das System Ihre aktuelle Position und Sie können gleich losskippern – mit allen Anzeigen zu Strecke und Betonung – und allen aktuellen „Spontan-Zielen“ inklusive.

Tipp: mit dem Tablet-PC auf der Yacht

Tablet-PCs sind auf der Yacht unterwegs sehr praktisch. Man braucht keine zittrige Maus zur Eingabe, sie haben Internet-Zugang und GPS ist bereits eingebaut. Allerdings sollte man am Steuerstand einen Schattenplatz wählen, denn nicht jedes Display ist wirklich hell und der Akku verträgt nicht so viel Hitze. Eine flexible Ledertasche mit Ständer hilft da gut. Der 12 Volt-Anschluß ist ein Muß, denn im Navibetrieb läuft das Gerät stundenlang. Bezüglich Online-Verbindung kann man sich bei WLAN-Tablets auch mit der "Tethering"-Funktion des Smartphones behelfen und die Sim-Karte sollte Daten auch außerhalb von Großstädten liefern.